

Während S für die ersten 3 Strophen keine nennenswerten Varianten bietet, wird für Strophe 4 (v. 31 ff.) unter Berücksichtigung der Varianten von S folgender Text erstellt:¹⁹⁾

- 31 *Nunc apud episcopos*
quosdam nequam Atropos
vagis occat filium.
Sed te datum celitus
 35 *advena proselitus*
expetit asylum.
Quem Clotho fugavit,
Lachesis prostravit,
ad te declinavit,
 40 *manu fortis David.*

Vor allem die historischen Nachrichten, die S über B hinaus bietet, zeigen, daß in S nicht nur eine ältere, sondern auch vollständigere Überlieferung der Chronik Heinrichs von Heimburg vorliegt, als der von Pertz gedruckte Text nach B; einige der in S über B hinausgehenden Einträge verraten auch ein gewisses literarisches Interesse Heinrichs von Heimburg, und schließlich verdient S dadurch Beachtung, daß es für die Überlieferung eines Marner-Gedichtes einen zweiten Textzeugen darstellt.

¹⁹⁾ Pertz MGH SS 17, S. 717, 29—31; Strauch, Der Marner (Nachdruck 1965), Nachwort S. 192; S. 80r.

v. 32 *attopos* S.

v. 33 *attat filium* S. — *Atropos ... occat*] nach dem Vers über die Parzen *Clotho colum baiulat, Lachesis trahit, Atropos occat*, Anthologia latina, ed. Buecheler-Riese, I, 2 (*1906) C. 792. Über den Vers vgl. L. Traube, O Roma nobilis (SB München 1892) S. 309 und H. Hengstl, Totenklage und Nachruf S. 119.

v. 34 *Sed te datum*] Pertz las in B *Set cedatum* und konjizierte *Ecce datum*.

v. 35 *ad viam* S

v. 37 *chloto fugat* S

v. 40 *manu fortis* vgl. Hieronymus, Liber interpretationis Hebraicorum nominum, I Reg. David: fortis manu sive desiderabilis; Corpus Christ. 72, 103.